



Nina Warken

Mitglied des Deutschen Bundestages

ZUHÖREN.
ANPACKEN.
UMSETZEN.



Liebe Leserinnen und Leser,

nachdem eine arbeitsreiche und spannende parlamentarische Sommerpause des Deutschen Bundestages hinter uns liegt, hat das Parlament seine Arbeit wieder aufgenommen.

In Partei und Bundestagsfraktion haben wir über den Sommer intensiv daran gearbeitet, um den im Herbst / Winter anstehenden großen Herausforderungen kraftvoll und zuversichtlich begegnen zu können.

Neben vielen Vorhaben, die nicht so intensiv im Fokus der Öffentlichkeit stehen, muss der Bundeshaushalt 2020, das Maßnahmenpaket zum Klimaschutz sowie das sog. Strukturstärkungsgesetz für die Kohleregionen verhandelt und beschlossen werden.

Selbstverständlich war und bin ich daneben viel in der Heimat unterwegs, um zu erfahren, wo „der Schuh drückt“. Gerne können Sie sich jederzeit mit Ihren Anliegen bei mir melden.

Herzlichst

Jhu
Nina Warken

Wahl in den Bundesvorstand der Frauen Union Deutschlands



Leipzig. Auf dem zweitägigen 33. Bundesdelegiertentag der Frauen Union (FU) der CDU Deutschlands in Leipzig wurde ich mit 85,11 Prozent in den Bundesvorstand der FU gewählt. Ich habe jetzt zum ersten Mal für den Bundesvorstand kandidiert, dass das auf Anhieb geklappt hat, freut mich natürlich riesig. Für das mir entgegengebrachte Vertrauen bin ich sehr dankbar.

Auch im FU-Bundesvorstand werde ich mich insbesondere den Themen Innere Sicherheit, Integrationspolitik, Mittelstand, Familie und Ehrenamt widmen. Die Innere Sicherheit, das

Bedürfnis, gut und sicher leben zu wollen, hat bei den Bürgerinnen und Bürgern einen unverändert hohen Stellenwert. Und der Union wird nach wie vor eine große Kompetenz in diesem Bereich bescheinigt. Als leidenschaftliche Innenpolitikerin möchte ich auch die Frauen Union, die rund 150.000 Mitglieder hat, hier klar positionieren.

Das Foto zeigt FU-Mitglied und Delegierte Hedwig Lanig (Bad Mergentheim) und mich auf dem 33. Bundesdelegiertentag der Frauen Union.

Kampf gegen kriminelle Clans



Berlin. Unsere CDU verstärkt den Kampf gegen kriminelle Familienclans. Wo Grenzen überschritten, Regeln missachtet oder Gesetze gebrochen werden, muss null Toleranz gelten! Gemeinsam mit dem hessischen Innenminister Peter Beuth habe ich den Vorsitz des CDU-Bundesfachausschusses Innere Sicherheit inne. Wir sind uns einig: Unser gemeinsames und wichtigstes Ziel im Rechtsstaat muss sein: die konsequente Durchsetzung geltenden Rechts, und zwar in allen Bereichen und gegenüber jedermann. Ein starker Staat duldet keine rechtsfreien Räume.

Zur Bekämpfung der Clankriminalität setzen wir auf einen Katalog verschiedener Maßnahmen, unter anderem sollen im Rahmen eines ganzheitlichen, konzertierten und behördenübergreifenden Ansatzes Verfassungsschutz, Polizei, Justiz, Zoll, Ausländerbehörden, Jugendämter, Schulen, Steuerfahndung, Gewerbeaufsicht, Ordnungsämter und die Bundesagentur für Arbeit eng zusammenarbeiten.

Von Mudau über Texas nach Berlin



Berlin / Mudau. Der 18-jährige Schüler Till Müller arbeitete eine Woche als Praktikant in meinem Berliner Büro. Till hatte ich im Jahr 2017 als Stipendiaten des Bundestagswahlkreises Odenwald-Tauber für das 34. Parlamentarische Patenschafts-Programm des Deutschen Bundestages und des US-Congresses ausgewählt. Ich freue mich darüber, wenn junge Menschen Interesse an der Politik haben und einen Einblick gewinnen können, wie Politik funktioniert. Wünsche weiterhin alles Gute und viel Erfolg beim Abitur!

Wertvolle Einblicke in die Welt der Retter

Marc Egolf und Silvio May vom THW Adelsheim trafen die Bundestagsabgeordneten Nina Warken und Alois Gerig in Berlin



Berlin / Adelsheim. „MdB trifft THW - Sicherheit im Blick“ - im Rahmen dieser zentralen und gemeinsamen Veranstaltung der THW-Bundesvereinigung e.V. und der Bundesanstalt THW unter Einbeziehung der THW-Jugend e. V. präsentierte sich die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) am vergangenen Dienstag (24.09.2019) den Mitgliedern des Deutschen Bundestages und stellte hierbei ihre einsatztaktische Neuausrichtung vor.

Rund 400 ehren- und hauptamtliche THW-Vertreterinnen und -Vertreter aus ganz Deutschland demonstrierten den mehr als Abgeordneten anhand interaktiver Stationen die vielfältigen Fähigkeiten des THW. Alle Landesverbände waren vertreten, aus nahezu jedem Wahlkreis in ganz Deutschland war mindestens ein Vertreter in die Hauptstadt gekommen. Mein Bundestagskollege Alois Gerig (CDU) und ich freuten uns darüber, mit Marc Egolf (links im Bild) und Silvio May (rechts im Bild) gleich zwei Vertreter des THW-Ortsverbandes Adelsheim, der erst vor Kurzem sein 50-jähriges Bestehen feierte, in Berlin begrüßen zu können.

Nina Warken und THW-Präsident Albrecht Broemme





Nina Warken MdB informiert **Klima schützen**

Nach christlichem Verständnis sind Mensch, Natur und Umwelt Schöpfung Gottes. Sie zu bewahren, ist unser Auftrag. Das Prinzip der Nachhaltigkeit ist fester Bestandteil christlich-demokratischer Politik: Wir wollen unseren Nachkommen eine Welt hinterlassen, die auch morgen noch lebenswert ist. Ein zukunftsorientierter Umwelt- und Klimaschutz schafft Chancen für neue Arbeitsplätze. Das Klimakabinett hat sein Klimaschutzprogramm 2030 verabschiedet. Dabei setzt die Unionsfraktion auf Anreize statt Verbote. Wirtschaftlichkeit und Offenheit für neue Technologien sind genauso wichtig wie soziale Fairness. Bei allen notwendigen Anpassungen legt sie Wert darauf, die Menschen mitzunehmen.

Was hat die Unionsfraktion im Klimakabinett durchsetzen können?

Im Klimakabinett hat die Union wesentliche Ziele durchsetzen können. Das Gesamtpaket, das die Erreichung des Klimaziels 2030 sicherstellen soll, trägt in weiten Teilen ihre Handschrift. Die Fördermaßnahmen und Entlastungen für die Bürger umfassen ein Volumen von mehr als 50 Milliarden Euro bis 2023. Zu ihrer Finanzierung sind keine neuen Schulden vorgesehen.

Die Maßnahmen im Einzelnen:

- Ab 2021 wird ein nationaler Handel mit Verschmutzungsrechten für CO₂ eingeführt, welcher bei Benzin und Diesel, Heizöl und Gas ansetzt. Der Einstiegspreis soll bei 10 Euro pro Tonne CO₂ liegen und bis 2025 auf 35 Euro steigen. Der nationale Emissionshandel wird später in den europäischen überführt.
- Der Strompreis wird gesenkt, indem die EEG-Umlage zur Förderung erneuerbarer Energien stufenweise verringert wird. Die Pendlerpauschale steigt 2021 ab dem 21. Kilometer von 30 auf 35 Cent pro Kilometer.
- Der Austausch einer alten Ölheizung gegen ein neues klimafreundliches Modell wird mit 40 Prozent der Kaufsumme gefördert.
- Wohngeldbezieher werden bei steigenden Heizkosten mit einer Erhöhung der Zuwendung um 10 Prozent unterstützt.
- Die energetische Sanierung von selbstgenutztem Eigentum wird ab 2020 steuerlich gefördert. Dazu zählen auch Einzelmaßnahmen wie der Einbau neuer Fenster oder die Dämmung eines Daches.
- Die Mehrwertsteuer für Bahntickets im Fernverkehr wird von 19 auf 7 Prozent verringert. Bei Flugtickets sollen Dumpingpreise unterbunden werden.
- Die Kfz-Steuer orientiert sich künftig stärker am CO₂-Ausstoß. Die Kaufprämie für Elektroautos wird ab 2021 für Wagen unter einem Preis von 40.000 Euro angehoben.
- Die Ladeinfrastruktur soll mit Hilfe öffentlicher Förderung ausgebaut werden: Bis 2030 sollen eine Million Ladepunkte entstehen.
- Damit der öffentliche Personennahverkehr attraktiver wird, schießt der Bund ab 2021 jährlich eine Milliarde Euro zu.

Im Wahlkreis unterwegs
Impressionen von Terminen und Veranstaltungen



„Das Gute-Kita-Gesetz ist eine gute Nachricht für den Wahlkreis“



Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey und die baden-württembergische Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann haben Mitte September 2019 in Stuttgart den Bund-Länder-Vertrag zur Umsetzung des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Teilhabe in der Kindertagesbetreuung (Gute-Kita-Gesetz) in Baden-Württemberg unterzeichnet.

„Das ist eine gute Nachricht auch für unseren Wahlkreis“, sagten die Bundestagsabgeordnete Nina Warken (CDU) und ihr Bundestagskollege Alois Gerig (CDU), „der Bund stellt den Ländern insgesamt 5,5 Milliarden Euro zur Verfügung, nach Baden-Württemberg fließen bis zum Jahr 2022 rund 729 Millionen Euro.“

Vier Handlungsfelder, wie ein guter Fachkraft-Kind-Schlüssel, bedarfsgerechte Angebote (z.B. erweiterte Öffnungszeiten), Gewinnung und Sicherung qualifizierter Fachkräfte sowie Stärkung der Kita-Leitungen (Fort- und Weiterbildung, ausreichende Zeitkontingente für Leitungsaufgaben sicherstellen) sind von vorrangiger

Bedeutung. Warken und Gerig: „Wenn ein Bundesland keine Maßnahmen in diesen Handlungsfeldern umsetzt, muss es dies besonders begründen.“ Weitere Handlungsfelder und Maßnahmen sind beispielsweise die Gestaltung kindgerechter Räume, eine gesunde und ausgewogene Ernährung, Förderung der Bewegung, Gesundheitsbildung, sprachliche Bildung oder die Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen. Die beiden CDU-Parlamentarier unterstreichen: „Wir machen auch auf diese Weise deutlich, dass wir zu unserer gesamten gesellschaftlichen Verantwortung für die Zukunft unserer Kinder stehen.“

Zusätzlich zu den Qualitätsmaßnahmen können die Länder das Bundesgeld auch für die Senkung der Elternbeiträge verwenden, dies ist in einigen Bundesländern angesichts hoher Gebühren auch notwendig. Für Geringverdiener (Bezieher von Leistungen nach SGB II und SGB XII als auch Bezieher von Wohngeld und Kinderzuschlag) wird im Gesetz klargestellt, dass sie künftig von den Gebühren zu befreien sind. Warken und Gerig: „Und auch das ist eine gute Nachricht für Familien und Kinder.“

Tatkräftige Unterstützung in meinem Berliner Büro

Diese Woche hatte ich wieder Unterstützung von zwei tatkräftigen Praktikanten: Mareen Rudolf und Fabian Staudinger. Fabian Staudinger aus Weinheim studiert Jura an der LMU München. In der vergangenen Woche hat er in meinem Büro viele neue Einblicke gewinnen können. „Ein Praktikum in einem Abgeordnetenbüro kann ich jedem nur empfehlen!“ war sein Fazit.

Mareen Rudolf begleitet mein Büro in Berlin etwas länger und bleibt noch. Sie kenne ich bereits seit längerem, da sie mit dem PPP als meine Patin in den USA war. Nun studiert sie Jura in Marburg und hat so die Möglichkeit bekommen, mir im Abgeordnetenbüro eine große Hilfe zu sein. Euch beiden vielen Dank!



Baden-württembergische Frauenpower in der Bundeshauptstadt



Am Rande der Landesgruppensitzung traf ich mit Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut und meiner ehemaligen Kollegin und guten Freundin Margaret Horb zusammen. Hat mich sehr gefreut! Wünsche Euch alles Gute!

IMPRESSUM

Dieser Newsletter ist ein Rundbrief von Nina Warken, MdB (CDU). Alle Beiträge und Fotos sind urheberrechtlich geschützt.

Herausgeber: Nina Warken, MdB (verantw.), Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin. Telefon 030 / 227 78102. E-Mail: nina.warken@bundestag.de.

Internet: www.nina-warken.de

Bildnachweis

Foto Portrait Warken: Tobias Koch. Weitere Fotos: Matthias Busse, Ralph Kinzie, Patrick Krolla und Lukas Schäfer.

Redaktion / Gestaltung: Matthias Busse.

Kurz notiert

Breitbandausbau: Weiterer Förderbescheid des Bundes im Main-Tauber-Kreis eingetroffen: 9,3 Mio. Euro

Der Main-Tauber-Kreis hat jetzt vom Bundesministerium für Verkehr und Digitale Infrastruktur, vertreten durch die atene KOM GmbH, einen weiteren Förderbescheid für den Breitbandausbau in Höhe von 9,3 Millionen Euro erhalten. Die neue Förderung wird für die Erschließung der noch bestehenden weißen Flecken im Main-Tauber-Kreis mit 362 zu verbessernden Hausanschlüssen und die Weiterführung der Glasfaserstränge in 21 Gewerbegebiete genutzt. Landrat Reinhard Frank zeigt sich überaus erfreut und dankt zugleich den Bundestagsabgeordneten Nina Warken und Alois Gerig für deren Einsatz.